



**Fraktion der SPD im Kreistag
Düren**

Drs.Nr. 120/21

Büro Kreishaus: Zi. A 161
Fon 02421.2210-91200
Fax 02421.2210-91920
eMail spd@kreis-dueren.de

Düren, den 22.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion für den

Kreisausschuss	voraussichtlich: 23.03.2021
Kreistag	voraussichtlich: 23.03.2021

ZUSCHUSSGEWÄHRUNG ZUR FÖRDERUNG DES KREISSPORTBUNDES

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Düren erhöht seinen jährlichen Zuschuss an den Kreissportbund gemäß Abs. 2.1 der Sportförderrichtlinien des Kreises Düren von 0,12 EUR/Mitglied auf 0,25 EUR/Mitglied und trägt damit dem ausgeweiteten Aufgabenspektrum und der erhöhten Zahl von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Rechnung.

Sachverhalt:

Der Kreis Düren fördert im Rahmen seiner Sportförderrichtlinien vom 11.06.1980 in der Fassung vom 04.04.2019 die Aktivitäten des Kreissportbundes gemäß Abs. 2.1 mit einem jährlich festzusetzenden Zuschuss. Mit diesem Zuschuss sollen die Verwaltungskosten, der Unterhalt der Geschäftsstelle, die Tätigkeit der Sportabzeichen-Obleute und die Anschaffung von Sportgeräten und -material für die Abnahme des Sportabzeichens abgegolten werden. Der Zuschuss richtet sich gemäß Abs. 2.2 nach der Zahl der Mitglieder der dem Kreissportbund angeschlossenen Fachverbände und Sportvereine. Als Nachweis für die Mitgliederzahl dient

die jährliche Bestandserhebung des Landessportbundes NRW.

Im Haushaltsjahr 2020 wurde dem Kreissportbund ein Zuschuss in Höhe von 0,12 EUR/Mitglied zuerkannt. Bei einer damaligen Mitgliederzahl von 76.639 Mitglieder zum Stichtag 31.12.2019 betrug der Kreiszuschuss entsprechend 9.196,68 EUR. Der Zuschusssatz wurde erstmals im Jahr 1983 beschlossen und umfasste damals noch 0,25 DM/Mitglied und wurde im Rahmen der Währungsumstellung auf 0,12 EUR/Mitglied angepasst. Eine Erhöhung des Zuschusssatzes erfolgte in den zurückliegenden 38 Jahren nicht.

Trotz des gleichbleibendes Zuschusssatzes hat der Kreissportbund seine Aktivitäten und sein Aufgabenspektrum in diesem Zeitraum in erheblichem Maße ausgeweitet:

1983 wurde durch den Kreissportbund jährlich neben den vielfältigen Breitensportaktivitäten nur ein Übungsleiterlehrgang der Kategorie C, ein Spielsportfest und eine Gesundheitsmesse organisiert und durchgeführt. Die Geschäftsstelle umfasste lediglich einen hauptberuflichen Mitarbeiter, eine stundenweise beschäftigte Sportfachkraft und zwei Minijobber sowie eine Reihe von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern.

Im Vergleich hierzu arbeiten heute vierzehn hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes. Diese leisten eine fantastische Arbeit, die eine Vielzahl neuer und für den Kreis Düren wichtiger Aufgaben übernehmen. So finden mittlerweile sechs Übungsleiterlehrgänge der Kategorie C statt sowie weitere Aus- und Fortbildungen in allen anderen Lizenzstufen. Es werden umfassende Maßnahmen und Projekte in den Bereichen des Reha-Sports und des betrieblichen Gesundheitsmanagements durchgeführt. Zahlreiche Projekte wie „Sportplatz Kommune“, „Alles unter einem Dach“, „NRW bewegt seine Kinder“, oder „Integration durch Sport“ werden vom Kreissportbund betreut und durchgeführt. Ebenso erfolgt der Zertifizierung von Bewegungskindergärten durch den Kreissportbund sowie die damit zusammenhängende Schulung von Mitarbeitern dieser Kindergärten. Auch die Betreuung der 25 Stützpunktvereine für Integration oder die Installation von 15 Ehrenamtsvereinen erfolgt durch die 14 Mitarbeiter*innen des Kreissportbundes. Zusätzlich werden Sportgruppen für ältere Menschen sowie für Herz- und für Diabeteserkrankte angeboten. Zwei Leuchtturmprojekte sind zudem der Sportkindergarten in der Gemeinde Merzenich sowie der Bewegungszentrum in der Stadt Düren.

Um diese vorbildliche und positive Entwicklung zu honorieren und langfristig sicherzustellen muss eine Anpassung des Zuschussschlüssels erfolgen, da die Personal- und Sachkosten des Kreissportbundes in den letzten 38 Jahren auf Grund der ausgeweiteten Aktivitäten deutlich erhöht haben. Da seit 1983 keine Anpassung des Zuschussschlüssel erfolgt ist, ist es nun an der Zeit dieses Versäumnis nachzuholen!

Die angedachte Erhöhung von 0,12 EUR/Mitglied (9.196,68 EUR) auf 0,25 EUR/Mitglied (19.159,75 EUR) bedeutet bei einer etwa gleichbleibenden Zahl von Mitgliedern (76.639 zum 31.12.2019) einen Mehraufwand von 9.963,07 EUR pro Jahr, die aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt werden müssten.

F.d.R.

Dieter Hockel

Geschäftsführer